



Trostgottesdienst für Priester i.R. Klaus Döring in Bad Kreuznach

Am Freitag, 28. November 2025, fand in der Neuapostolischen Kirche Bad Kreuznach der Trostgottesdienst für Priester im Ruhestand Klaus Döring statt. Nahezu 140 Teilnehmende waren vor Ort, weitere 60 waren per IPTV zugeschaltet.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt; einzelne Teilnehmende mussten stehen, weil keine Sitzplätze mehr verfügbar waren. Orchester und Orgel stimmten die Anwesenden mit einfühlsamen Takten auf den Trostgottesdienst ein. Zur Gemeinde gehörten an diesem Abend nicht nur Geschwister aus der Umgebung, sondern auch Familie, Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn.

Den Gottesdienst leitete Vorsteher Priester Christof Hahn. Er diente mit dem Bibelwort aus Johannes 16,22: „Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen ... und eure Freude soll niemand nehmen.“ In seiner Ansprache bezog er sich zunächst auf das Eingangsglied „Gott ist gegenwärtig“. Es sei, so erläuterte er, kein typisches Trauerlied. Er habe es gewählt, weil Klaus Döring plötzlich diese Welt verlassen habe (18. November 2025) – nicht „alt und lebenssatt“ wie Abraham, sondern jung, lebensfroh und mit Zukunftsplänen, in denen die Familie an erster Stelle gestanden habe.

Im weiteren Verlauf der Predigt hob der Vorsteher eine Eigenschaft besonders hervor: Sanftmütigkeit. Dazu verwies er auf Matthäus 5 („Selig sind die Sanftmütigen, denn ...“). Eine der drei Töchter habe ihm dazu geschrieben, Sanftmut sei die „Superkraft“ ihres Vaters gewesen.

Zum Abschluss erinnerte Priester Hahn daran, dass Klaus Döring sich nicht mehr persönlich verabschiedet und keine Abschiedsworte an seine Angehörigen richten konnte. Wenn dies möglich gewesen wäre, so der Gedanke, hätten diese Worte wohl von Verständnis, Liebe und Trost gesprochen – und von der Hoffnung auf bleibende Freude.

Autor & Bilder: Oliver Kirsch

1. Januar 2026

